



David Wrights brutal gekürzte Fassung von

William Shakespeares

RICHARD III

gespielt vom Lehrerkollegium des Kurt Tucholsky Berufskolleg



Galerie am Schloss

Premiere Sa 26.9.2026 | 20 Uhr

So 27.9. | 18 Uhr · Sa 3.10. | 20 Uhr · So 4.10. | 18 Uhr

Eintritt 15 € / erm. 12 €

Vorverkauf

Bioladen „Naturkost“, Carl-Schurz-Straße 14

Buchhandlung & Antiquariat Eule, Kölnstraße 27

www.kleinstheaterbruehl.de

Shakespeares Richard III:

Eine kurze Inhaltsangabe

Akt I:

Nach dem Sieg des Hauses York über das Haus Lancaster in den Rosenkriegen regiert König Edward IV. England. Sein jüngerer Bruder Richard von Gloucester, bucklig und mit verkrüppeltem Arm, beschließt jedoch, selbst König zu werden. Dafür beseitigt er nach und nach die Mitglieder seiner eigenen Familie. Zunächst lässt er seinen Bruder Clarence wegen einer Prophezeiung über den Buchstaben „G“ in den Tower bringen; Clarence wird ermordet und in einem Weinfass ertränkt. Außerdem gewinnt Richard die verwitwete Lady Anne zur Frau, obwohl er ihren Schwiegervater Heinrich VI. getötet hat.

Akt II:

Der kranke König Edward IV. überträgt Richard die Vormundschaft über seine minderjährigen Söhne, die ebenfalls Richard und Edward heißen. Königin Margaret, Witwe Heinrichs VI., verflucht Richard und das Reich. Auch Edwards Gemahlin Elizabeth und Richards Mutter, die Herzogin von York, beklagen den Untergang ihrer Familie.

Akt III–IV:

Nach Edwards Tod erklärt Richard die Thronfolge seiner Neffen für ungültig: Er sperrt die beiden Prinzen im Tower ein und lässt sich mit Hilfe des Herzogs von Buckingham zum König ausrufen. Lord Hastings wird hingerichtet, die Prinzen werden ermordet. Als Buckingham sich gegen Richard wendet, lässt dieser auch ihn töten. Schließlich lässt Richard sogar seine Frau Lady Anne beseitigen, um Elizabeth von York heiraten zu können.

Akt V:

Henry Tudor (Richmond), letzter Hoffnungsträger des Hauses Lancaster, zieht gegen Richard. Vor der Schlacht von Bosworth erscheinen Richard die Geister seiner Opfer und verfluchen ihn, während sie Richmond segnen. Richard fällt mit dem Ruf „A horse! A horse! My kingdom for a horse!“ Richmond wird als Heinrich VII. König und beendet durch seine Heirat mit Elizabeth von York die Rosenkriege. England wird für etwa 100 Jahre vom Haus Tudor regiert.

Shakespeares Richard III zwischen Fakten und Fiktion

Neben dem Schottenkönig Macbeth gilt Richard III allgemein als der größte unter Shakespeares Schurken auf einem Thron. Die Kaltblütigkeit, mit der sich der Herzog von Gloucester während der letzten Phase der Rosenkriege (1455-1485) angeblich an die Macht intrigierte, ist in Großbritannien heute noch so sprichwörtlich wie zu Shakespeares Zeiten. Dabei wurden Richards körperliche Missbildungen wahrscheinlich ebenso maßlos überzeichnet wie seine angebliche Grausamkeit: George, Duke of Clarence, starb nicht, wie von Shakespeare behauptet, in einem Weinfass, sondern wurde vermutlich auf Geheiß Edwards IV., dem dritten und ältesten Bruder aus dem Hause York, hingerichtet. Auch für die Ermordung der beiden Prinzen im Tower gibt es keine Belege. Die Kinder tauchen in offiziellen Dokumenten nach 1483 nicht mehr auf, ihr tatsächliches Schicksal bleibt ungewiss. Zwar stimmt es, dass sowohl der Vater als auch der erste Ehemann von Lady Anne Neville gewaltsam bei den Kämpfen um die englische Krone das Leben verloren - dass Richard dafür verantwortlich war, lässt sich jedoch nicht belegen. Tatsächlich deutet einiges darauf hin, dass er und Anne eine vergleichsweise harmonische Ehe führten.

Kurt-Tucholsky- Berufskolleg

Lernen. Verstehen. Zukunft gestalten.

KTb KURT-TUCHOLSKY-
BERUFSSKOLLEG

Besuchen Sie uns unter
<https://ktb-bruehl.de> oder QR-Code scannen



Auch in diesem Jahr wird sich das Kollegium unserer Schule schauspielerisch betätigen. Nach den erfolgreichen Komödien der letzten Jahre („Charlies Tante“ (2023), „Ernst sein ist alles“ (2024) und „Das Haus in Montevideo“ (2025) haben wir uns diesmal ein ebenso politisches wie grausam-tragisches Stück ausgesucht: William Shakespeares Königsdrama „Richard 111“ (in der gekürzten und bearbeiteten Fassung von D. Wright) wird am ersten Adventwochenende in der Schulaula Premiere feiern. Wir wünschen schon jetzt gute Unterhaltung!



Das Team auf der Bühne v.l.:

Henry Taylor, Käthe Moreau, Walter Herbert Anton, Clarissa Kaiser, Charlotte Stammheim, Bettie Schneidewind, Bernd Katschmarek, Gertrude Pauli, Giesela von Waltershausen, Charlotte von Flemming, Hans-Georg Krause

Darsteller

Sandra Wierowski

Bettie Schneidewind

Richard Herzog von Gloucester;
später Richard III

Annemarie Hamberger

Gertrude Pauli
Souffleuse

Andreas Bauer

Bernd Katschmarek
Georg, Herzog von Clarence
(Richards älterer Bruder) /
Little Richard (Richards Neffe)

Noelia Gerlach

Clarissa Kaiser
Lady Anne
Tochter von Lord Warwick

Heinz Wacker

Henry Taylor
Edward IV König von England,
Bruder von Richard

Helga Bartl

Giesela von Waltershausen
Elisabeth Edwards Frau
(Mutter von Little Richard und Eddy)

Jürgen Mayer

Hans-Georg Krause
zwei Mörder/Eddie

Gerhild Garenfeld

Käthe Moreau
Margaret (Witwe Heinrichs VI.)

Klaus Tressat

Walter Herbert Anton
Lord Buckingham

Melissa Hagelstein

Charlotte (Charlie) von Flemming
Herzogin von York (Richards Mutter)

Maria Schweitzer

Charlotte Stammheim
Wächter

Künstlerisches Team

Regie	Andreas Schlenger
Ausstattung & Kostüme	Katja Hamberger
Licht und Ton	Monika Nicolaij, Andreas Schlenger
Filmbearbeitung	Katja Hamberger
Musik	Karsten Reinhardt
Plakat & Programm	Andreas Schlenger, Marco Reinhardt
Produktionsleitung	Klaus Tressat, Heinz Wacker

Bildrechte

chatgpt.com | Kleines Theater Brühl | Montage Reinhardt

Aufführungsrechte

Deutscher Theaterverlag GmbH
Grabengasse 5 | D-69469 Weinheim Deutschland
Telefon 06201 / 87 90 70 | www.dtver.de | theater@dtver.de

Produktion Kleines Theater Brühl e. V.

Mit freundlicher Unterstützung durch
die Kreissparkasse Köln
Buchhandlung & Antiquariat Eule
Bioladen „Naturkost“
Steuerberater Wolfgang Weber
Malermeister Christof Sülzer

Immer gut beraten!



© Shutterstock



Wolfgang Weber
Diplom-Betriebswirt (FH)

Steuerberater

Richard-Bertram-Straße 8
50321 Brühl

Telefon: + (49) 22 32 / 9 28 94 28
Telefax: + (49) 22 32 / 9 28 94 29

www.wolfgang-weber-stb.de · kanzlei@wolfgang-weber-stb.de



Weil's wichtig ist.

**Wir fördern
Kunst und Kultur
in der Region.**

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Köln**